



KONZERTE
ST. PETER
2016



 **iebe Freundinnen und Freunde
der geistlichen Musik in St. Peter,**



Der Dreiklang von Barockkirche, Fürstensaal und Historischer Bibliothek, den die frühere Benediktinerabtei St. Peter in sich birgt, lockt geradezu, spirituell wie musikalisch immer wieder neu mit Leben erfüllt und erschlossen zu werden.

Wir jedenfalls haben uns davon inspirieren lassen und sind glücklich, dass sich in den vergangenen Jahren das konzertante kirchenmusikalische Wirken vor Ort konsequent weiterentwickelt hat.

Ein wichtiger Akzent unserer Arbeit war 2015 der Neubau der Chororgel. Das großartige Instrument bereichert den Orgelklang mit romantischen Farben. Deshalb sind bei den diesjährigen sommerlichen Orgelkonzerten die Organisten eingeladen, jeweils eines der kleineren Werke von Max Reger, dessen 100sten Todestag 2016 ist, zu interpretieren. Lassen wir uns von deren klanglichen Lösungen an der neuen Chororgel überraschen! Auch unsere beiden „Concerts spirituels“ stehen im Zeichen des Max-Reger-Gedenkjahres und führen uns in die Klangwelt von dessen Kammermusik ein.

Wir freuen uns, in diesem Jahr die argentinische Star-Cellistin Sol Gabetta zu Gast zu haben; ein herausragendes Konzert mit Werken von Schubert und Mahler erwartet uns. Die vorliegende Broschüre informiert Sie über unsere Veranstaltungen. Wir wollen mit kreativen Akzenten, die einen eigenen Charakter haben, einen Kontrapunkt zu einem allzu vertraut gewordenen und gefälligen Konzertleben setzen.

Die KONZERTE ST. PETER werden zusammen von der Pfarrei St. Peter, der Gemeinde St. Peter, dem Geistlichen Zentrum der Erzdiözese Freiburg und dem Bezirkskantorat Hochschwarzwald veranstaltet. Gemeinsam freuen wir uns, Ihnen bei Konzerten in St. Peter zu begegnen; seien Sie herzlich willkommen!

*Klemens Armbruster
Pfarrer von St. Peter*

*Rudolf Schuler
Bürgermeister von St. Peter*

*Dr. Arno Zahlauer
Direktor des Geistlichen Zentrums*

*Johannes Götz
Bezirkskantor*

01.01

Freitag, 01. Januar 2016, 17 Uhr
Barockkirche

Festliches Neujahrskonzert

Werke von Gabrieli, Vivaldi, Bach,
Mozart, Telemann u. a.

Johannes Sondermann, Trompete
Johannes Götz, Orgel



Johannes Sondermann, Johannes Götz

Am Freitag, den 01. Januar 2016, 17 Uhr findet das traditionelle Neujahrskonzert in der Barockkirche St. Peter statt. Auch in diesem Jahr erklingt die besonders festliche Instrumentalkombination Trompete und Orgel. Der herrliche barocke Kirchenraum wird das Seinige dazu beitragen, dieses Konzert zum Erlebnis werden zu lassen. Johannes Sondermann, Solotrompeter des Symphonieorchesters des SWR Baden-Baden und Freiburg und Johannes Götz, Organist der Barockkirche, haben für dieses Konzert zündende Stücke von Gabrieli, Vivaldi, Bach, Mozart, Telemann u. a. einstudiert. Freuen Sie sich auf eine gut gelaunte musikalische Begrüßung des neuen Jahres!

28.03.

Ostermontag, 28. März 2016, 17 Uhr
Wallfahrtskirche auf dem Lindenberg

Orgel & Oboe zur Osterzeit

Europäische Barockmusik

Johannes Götz, Orgel

und Andreas Hölz, Solo-Oboist des
Philharmonischen Orchesters Freiburg



Wallfahrtskirche Maria Lindenberg



Andreas Hölz



Neue Ahrend-Organ

Die neue Ahrend-Organ auf dem Lindenberg mit ihrer barocken Klangsprache bereichert die Orgellandschaft des Schwarzwaldes. Hören Sie im Osterkonzert Meisterwerke aus der europäischen Barockmusik. Andreas Hölz, Solo-Oboist des Philharmonischen Orchesters Freiburg, und Johannes Götz interpretieren Werke von Bach, Scarlatti, Sweelinck, Rameau, Auraxo und Bixi.

17.04.

Sonntag, 17. April 2016, 17 Uhr
Fürstensaal

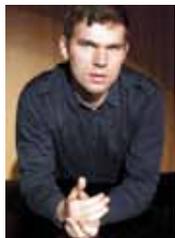
Concert spirituel

Max Reger zum 100. Todestag

Werke von Max Reger und Johannes Brahms
Juris Teichmanis, Cello
Hansjacob Staemmler, Klavier
Johannes Adam, Moderation



Juris Teichmanis



Hansjacob Staemmler

Johannes Brahms war für Max Reger zeitlebens ein Vorbild. So verwundert es nicht, dass Reger für das Cello, auf dem es Brahms weit gebracht hat, vier Sonaten komponierte. Im Konzert treffen zwei Meisterwerke von Brahms (Sonaten op. 38 und op. 99) auf Regers Sonate für Cello und Klavier a-Moll.

Reger überhöhte die spieltechnischen Anforderungen von Cello und Klavier sehr bewußt, um seinem unbändigen Ausdruckswillen Raum zu verschaffen.

Erleben Sie im Concert spirituel die kompositorische Reibung Regers an seinem Vorbild Johannes Brahms. Das Duo Teichmanis/Staemmler widmet sich mit interpretatorischer Sorgfalt und künstlerischer Verve dem reichen Schatz der Duo-Literatur für Violoncello und Klavier. Christi Himmelfahrt.

05.05.

Donnerstag, 05. Mai 2016, 17 Uhr
Barockkirche

Orgelkonzert

„Mit Bach durch die Regio“

Werke von Bach und Messiaen
Andreas Liebig, Basel



Andreas Liebig



Hauptorgel in der Barockkirche St. Peter

Andreas Liebig ist Münsterorganist in Basel. Als weltweit gefragter Konzertorganist versteht er es bestens, mit seinem virtuoson Spiel und seinem geschmackssicheren Programm die Zuhörer zu fesseln. Er hat für „Mit-Bach-durch-die-Regio“ ein Programm vorbereitet, das den Feiertag Christi Himmelfahrt berücksichtigt. So kommt neben Bachs Präludium und Fuge in D-Dur (Himmelfahrt wie Tonleiter im Pedal zu Beginn) Messiaens früher Orgelzyklus „L'Ascension“ (die Himmelfahrt Christi) zu Gehör.

27.05.
28.05.
29.05.

Freitag, 27. Mai bis Sonntag, 29. Mai 2016
Katholische Akademie Freiburg
Barockkirche

Bachkantate zum Mitsingen

Aufführung am Sonntag, 29. Mai in St. Peter
im Gottesdienst um 10 Uhr
BWV 117 „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“



Die 16. Bachkantate zum Mitsingen widmet sich einem Werk, das Johann Sebastian Bach um 1730 in Leipzig komponiert hat. Dessen Quintessenz passt gut zu Bachs gesamtem kirchenmusikalischen Oeuvre, denn sie heißt: „Gebt unserm Gott die Ehre!“ Das Kantatenwochenende lebt von der Mischung aus Probenarbeit und Kurzvorträgen zum Werk. Die gottesdienstliche Aufführung ist am Sonntag im Gottesdienst um 10 Uhr in der Barockkirche St. Peter auf dem Schwarzwald. Das Wochenende findet unter der bewährten Leitung von Meinrad Walter und Johannes Götz statt.

12.06.

Sonntag, 12. Juni 2016, 17 Uhr
Barockkirche
Konzert im Rahmen des SOLsberg Festivals

Schubertiade

Sabine Meyer, Klarinette; Gustavo Núñez, Fagott; Alejandro Núñez, Horn; Alina Pogostkina, Violine; Veronika Hagen, Viola; Sol Gabetta, Violoncello; Mischa Meyer, Violoncello; Roberto di Ronza, Kontrabass; Jérôme Ducros, Klavier

Vorverkauf ab
01.02.2016 über
reservix



Sol Gabetta

Die argentinische Starcellistin Sol Gabetta erfüllte sich mit dem SOLsberg Festival einen Traum: das Musizieren mit Gleichgesinnten mit spannenden Programmen in historisch bedeutenden Räumen. Wir freuen uns, sie und ihre Musikerinnen und Musiker in St. Peter begrüßen zu dürfen. Die Ausführenden können zweifellos zur neuen Generation der international führenden Solisten gezählt werden. Das Programm lässt aufhorchen: Mozarts Klavierquartett Nr. 1 in g-Moll und Gustav Mahlers verloren geglaubtes Jugendwerk Klavierquartett in a-Moll korrespondieren mit einem der Meisterwerke Schuberts, dem legendären Oktett in F-Dur, op. 166. Dieses Werk vereint kammermusikalische Strukturen mit symphonischer Pracht und spirituellem Tiefgang.



03.07.

Sonntag, 03. Juli 2016, 17 Uhr
Barockkirche

„Laudes organi“ – Östlicher Divan

Werke von Janáček, Kodaly und Dvorák
Eduard Wagner, Tenor; Kirsten Ecke, Harfe;
Georg Koch, Orgel
Kammerchor Hochschwarzwald
Johannes Götz, Leitung



Eduard Wagner



Kirsten Ecke



Georg Koch

„Lieben Sie Janáček?“ „Seine Musik ja, aber ihn nicht“, so das entschiedene Urteil der Brünner Sängerin Marie Calma-Veselá, die ihn bestens kannte. Seine Kantate „Vater unser“ muss man mögen: Chor und Solo-Tenor singen mit charakteristischer Begleitung von Orgel und Harfe die Bitten des Vaterunsers mit großem emotionalen Ausschlag und slawischen Melos. Zoltán Kodálys „Laudes organi“ vertont neu einen lat. Hymnus des 12. Jahrhunderts aus dem Kloster Engelberg (vielleicht St. Blasien). Die Orgel spielt eine zentrale Rolle in diesem Werk: eine großartige Aufgabe für unsere neue Chororgel, die zum ersten Mal konzertant mit Chor erklingt. Dvoráks „Biblische Lieder“ bringen mit östlicher Inbrunst ausgewählte Psalmen zu Gehör. Seien Sie gespannt, wie der Osten klingt!



Kammerchor Hochschwarzwald

24. Juli bis 28. August 2016
jeweils Sonntag, 17 Uhr
Barockkirche

INTERNATIONALE ORGELKONZERTE ST. PETER

24. Juli Francesco Bongiorno / Italien
31. Juli Johannes Götz / Severin Zöhler
Musik für zwei Orgeln
07. August Stephen Tharp / New York

24.07.

Francesco Bongiorno / Italien

Das Eröffnungskonzert der Internationalen Orgelkonzerte 2016 gestaltet Francesco Bongiorno aus Bari. Der preisgekrönte Musiker und renommierte Konzertorganist wird Werke von Reger, Respighi, Bach und Bossi darbieten.



31.07.

Johannes Götz / Severin Zöhler Musik für zwei Orgeln

Severin Zöhler und Johannes Götz musizierten schon mehrfach auf zwei Orgeln. Das Bezirkskantorenduo wird die faszinierenden Möglichkeiten der neuen Orgelanlage im Zusammenklang beider Orgeln ausloten und neben Werken von Liszt und Reger Orgelmusik für zwei Orgeln aus dem italienischen Barock erklingen lassen. Als Höhepunkt werden die beiden Organisten zusammen improvisieren.



07.08.

Stephen Tharp / New York

Stephen Tharp ist einer der großen Konzertorganisten unserer Zeit. Unzählige Preise und Ehrungen säumen seine Karriere, er ist in der aktuellen Ausgabe des "Who's who" gelistet und gefeierter Gast in St. Peter mit Werken von Elgar, Eben, Baker und Dupré.





24. Juli bis 28. August 2016
jeweils Sonntag, 17 Uhr
Barockkirche

INTERNATIONALE ORGELKONZERTE ST. PETER

14. August *Maria Abrudan / Rumänien*
21. August *Sietze de Vries / Niederlande*
28. August *Andrew Dewar / Paris*

14.08.

Maria Abrudan / Rumänien



Maria Abrudan

Maria Abrudan ist die herausragende Organistin ihres Heimatlandes Rumänien. Sie lehrt an der Musikakademie in Klausenburg und konzertiert in ganz Europa. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit ist Lehre und Forschung ihr zweites Standbein. Sie wird ein packendes Programm von Frescobaldi, Kerll, Vivaldi, Bach, Bux und Reger darbieten.

21.08.

Sietze de Vries / Niederlande



Sietze de Vries

SV bringt uns die holländische Orgelkultur nach St. Peter. Er versteht es wie kein Zweiter, die Kombination von Literatur und Improvisation perfekt an das zu spielende Instrument anzupassen. Er gewann viele Preise, Höhepunkt war der Sieg im Internationalen Orgelwettbewerb von Haalem. Seine CDs erhalten international sehr positive Kritiken und werden in großer Auflage weltweit verkauft. Im Konzert erklingen u. a. Werke von Bach, Mendelssohn und Improvisationen.

28.08.

Andrew Dewar / Paris



Andrew Dewar

„Der Amerikaner in Paris“ Andrew Dewar studierte in England und an der Musikhochschule Stuttgart bei Ludger Lohmann. Andrew gewann so ziemlich jeden Preis im Reigen der Internationalen Orgelwettbewerbe. Neben seiner ausführlichen Konzerttätigkeit ist er Organist an der Amerikanischen Kathedrale in Paris. Er spielt u. a. Werke von Reger, Ad Wammes und Jean Langlais.

22.10.

Samstag, 22. Oktober 2016, 14.45 / 16.30 Uhr
Bibliothek

MEMORIAL für J. P. Hebel



J. P. Hebel

Stefan Pflaum, Rezitation
Meinrad Walter, Moderation
Hans-Jörg Mammel, Gesang
Johannes Götz, Klavier und Leitung
Veranstaltung im Rahmen des 10-jährigen Jubiläum des Geistlichen Zentrums



Geistliches Zentrum St. Peter, Bibliothek



Meinrad Walter

Er war Schriftsteller und Pädagoge, Kirchenmann und Abgeordneter, Aufklärer und Humanist. Höchste Zeit also, mit einem „Memorial“ in Wort und Ton an Johann Peter Hebel zu erinnern: an die Kalendergeschichten im „Schatzkästlein“, an Predigten und Gedichte wie „Z’Friburg in der Stadt“. Nicht zuletzt an „Die Vergänglichkeit“, jenes Gespräch von Vater und Sohn – nach dem Tod der Mutter auf dem Weg „zwischen Brombach und Steinen“ –, das als „Alemannische Apokalypse“ berühmt wurde. Der Musiker Martin Vogt (1781–1754), der auf seinen Reisen vielleicht auch St. Peter besucht hat, setzte Gedichte Hebels in Musik.

01.11.

Dienstag, 01. November 2016, 17 Uhr
Fürstensaal

Concert spirituel „Lebenslinien“

Klaviertrios von Max Reger und
Sergej Rachmaninow
Denis Zhdanov, Violoncello; Uliana Zhdanov,
Violine; Dmitri Demiashkin, Klavier
Meinrad Walter, Moderation
Benefiz-Konzert des Lions-Clubs Freiburg



Dimitri Demiashkin



Denis Zhdanov, Uliana Zhdanov

Klaviertrios sind in Russland seit der Mitte des 19. Jahrhunderts eine Form des musikalischen Gedenkens und der Totenklage. So verwundert es nicht, dass Sergej Rachmaninow sein Trio *élégiaque* Nr. 2 d-Moll im Gedenken an Tschaikowsky komponierte. Es ist eine hoch emotionalisierte Programmmusik im Stil einer sinfonischen Dichtung. Max Reger, dessen Lebenslinie anfangs mit der Rachmaninows fast parallel verläuft, komponierte sein 2. Klaviertrio op. 102 im Jahr 1907. Im Reger-Jahr 2016 verdienen es beide Werke, in einem Konzert von hochklassigen Musikern russischer Schule präsentiert zu werden.

20.11.

Sonntag, 20. November 2016, 17 Uhr
Barockkirche

W. A. Mozart Requiem KV 626 Klarinettenkonzert KV 622

Lisa Stöhr, Sopran
Kathrin Hildebrandt, Alt
Eduard Wagner, Tenor
Clemens Morgenthaler, Bass
Christoph Wirz, Klarinette
Capella Silva Nigra
Kammerchor Hochschwarzwald
Johannes Götz, Leitung

Lisa Stöhr und
Eduard Wagner



Im Frühsommer 1791 erhält Mozart von einem mysteriösen „grauen Boten“ den Auftrag zur Komposition eines Requiems. Diese Totenmesse wurde eines seiner beeindruckendsten Werke und sollte Mozarts letzte Komposition sein. Zahlreiche Legenden und Mythen ranken sich um das Requiem – so soll Mozart noch an seinem Totenbett mit Freunden das bewegende „Lacrymosa“ angestimmt haben. Das Klarinettenkonzert, ebenfalls ein Spätwerk, ist in seinem Ausdruckswillen von Heiterkeit und Erlösung ein Klassiker der Konzertliteratur und wird das Requiem stimmungsvoll ergänzen.

01.01.

Sonntag, 01. Januar 2017, 17 Uhr
Barockkirche

Festliches Neujahrskonzert

Johannes Sondermann, Trompete
Frederic Belli, Posaune
Johannes Götz, Orgel



Frederic Belli

Das Neue Jahr wird diesmal am Sonntag, den 1. Januar 2017 um 17 Uhr mit einem besonders festlichen Neujahrskonzert in der Barockkirche St. Peter begrüßt. Mit Johannes Sondermann, dem Solotrompeter, und Frederic Belli, dem Soloposaunisten des Symphonieorchesters Baden-Baden und Freiburg treffen zwei herausragende Interpreten aufeinander, die beide höchste Virtuosität mit klanglicher Brillanz und Perfektion vereinen. Im kongenialen Zusammenspiel mit Johannes Götz an der Orgel werden sie mit jubelndem Bläserklang die Barockkirche St. Peter zum Strahlen bringen!



VORVERKAUF

Tickets für ALLE Konzerte erhalten Sie an der Abendkasse und über

www.reservix.de

Reservix-Telefonhotline
01805 700 733
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen
Printhome bis 1 Tag vor dem Konzert möglich

Badische Zeitung, Bertoldstr. 7, 79098 Freiburg
BZ-Karten-Service 0761 - 496 88 88

Tourist-Information St. Peter, Klosterhof 11,
79271 St. Peter
Tel. : +49 (7652) 1206-8370
eMail: st.peter@hochschwarzwald.de
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag, 9 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
Juli und August zusätzlich Samstag, 10 - 12 Uhr

ANFAHRT:



Bezirkskantorat im Geistlichen Zentrum
Klosterhof 2, 79271 St. Peter
Tel. 07660 910110 – Frau Gabi Schwär
eMail: info@barockkirche-st-peter.de
www.barockkirche-st-peter.de

Redaktion: Bezirkskantorat ·
Gestaltung: Thomas Gierich
Bildnachweis: Leopold Rombach, E. Götz,
Geistl. Zentrum, Künstler und Wikipedia

KONZERTE ST. PETER



Künstlerische Leitung:

Johannes Götz ist seit 1992 Bezirkskantor für die Dekanate Neustadt und Waldshut. Er studierte an der Musikhochschule Freiburg und am Königlichen Konservatorium Brüssel. Zuständig für die kirchenmusikalische Ausbildung in der Region, prägt er das kirchenmusikalische Leben auf dem Schwarzwald. Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Geistlichen Zentrum der Erzdiözese Freiburg in der ehemaligen Benediktinerabtei St. Peter und dem Bezirkskantorat.



Dramaturgisch-theologische Mitarbeit:

Meinrad Walter ist stellvertretender Leiter des Amtes für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg und Honorarprofessor an der Freiburger Hochschule für Musik. Workshops, Radiosendungen und zahlreiche Publikationen machten ihn einem breiten Publikum bekannt.



Management:

Gabi Schwär ist Sekretärin im Bezirkskantorat Hochschwarzwald und für die Organisation und Durchführung der Konzerte zuständig. Sie arbeitet im Geistlichen Zentrum als Verwaltungsangestellte und koordiniert das Ineinandergreifen beider Einrichtungen.



Der Kammerchor Hochschwarzwald wurde 1992 von Johannes Götz als Chor des Bezirkskantorats gegründet. Die SängerInnen kommen aus dem Hochschwarzwald, der Probenstil ist locker, aber erfolgsorientiert. Das Repertoire des Chores reicht von A-cappella-Werken bis zu großbesetzten Oratorien, die häufig in Kooperation mit anderen Chören realisiert werden, so 2014 das Brahms-Requiem. Johannes Götz beschreitet mit seinem Chor immer wieder gerne innovative Wege abseits ausgetretener Kirchenmusik-Pfade, so z. B. kombinierte er Bruckner-Motetten mit Improvisationen von Percussion und Saxophon und ließ 2012 Palmeris Tangomesse mit den Mitteln des modernen Ausdruckstanzes zum getanzten Gebet werden.

Interessierte, engagierte SängerInnen sind herzlich willkommen – Kontaktaufnahme bitte über das Bezirkskantorat.



